

Neue *Melanotus*-Arten aus Zentralasien (Coleoptera: Elateridae)

W. G. DOLIN

Abstract

Five new species of the genus *Melanotus* ESCHSCHOLTZ (Coleoptera: Elateridae) are described from central Asia: *M. arnoldii* n. sp., *M. bronsteinae* n. sp., *M. exularis* n. sp., *M. paradoxus* n. sp. and *M. mursini* n. sp.

Die Gattung *Melanotus* ESCHSCHOLTZ, 1829, gehört zu den am wenigsten gut erforschten Elateridengattungen der Paläarktis, besonders in Mittelasien. Bis zum Anfang der 70er Jahre waren nur 16 Arten aus diesem Gebiet bekannt, die alle schon vor 1900 beschrieben wurden. Diese Arten sind alle in Zentralasien endemisch, sodaß E. GURJEVA (1966) die Meinung vertrat, dort könnte sich ein Zentrum der Artenbildung dieser Gattung befinden. Diese Meinung wurde in den letzten Jahren durchaus bestätigt. Seit 1969 wurden weitere 20 neue Arten bekannt, alle endemisch in Mittelasien, und es sind sogar noch weitere 20 neue Arten entdeckt worden. Fünf davon werden in dieser Arbeit vorgestellt.

Typen und Paratypen der neuen Arten werden in der Sammlung des Institutes für Zoologie der Ukrainischen Akademie der Wissenschaften, Kiew, aufbewahrt.

Melanotus arnoldii sp.n.

Männchen : Dunkelbraun bis schwarzbraun, glänzend, Fühler, Beine und Unterseite braun. Kopf und Halsschild doppelt abstehend (Härchenlänge 1:2-2.5), Flügeldecken und Unterseite kurz anliegend goldgelb behaart. Länge 15 - 15.5 mm, Breite im Vorderdrittel der Flügeldecken 4.2 mm (Abb.1).

Kopf abgeflacht, quer, dicht grob punktiert, die Punkte flach, genabelt, die Punktabstände sind halb so groß wie die Punktdurchmesser oder etwas kleiner. Vorderrand der Stirn leicht erhaben und stumpf gerundet (Abb. 2). Fühler lang, überragen die Halsschildhinterwinkel um 2.5 Glieder; 1. Glied bohnenförmig, 2 mal so lang wie breit; 2. Glied halbkugelig, nicht länger als breit; 3. Glied konisch, an der Spitze schräg abgestutzt, 1.6 - 1.7 mal länger als das 2. Glied und 1.25 mal so lang wie an der Spitze breit; 4. Glied ausgedehnt dreieckig, 1.7 - 1.8 mal so lang wie an der Spitze breit und 1.35 mal länger als 2. und 3. Glied zusammen; 5. und 6. Glied etwas schmaler und kürzer als das 4. und 1.8 mal länger als breit (Abb. 3); nachfolgende Glieder sind in der Länge dem 4. Glied gleich, aber merklich schmaler. 7. - 8. Glied: 1.8; 9. Glied: 2.2; 10. Glied 2.4 mal länger als an der Spitze breit. Äußerer Winkel der 5. - 10. Glieder scharfeckig (Abb. 3).

Halsschild fast trapezförmig, hinter der Mitte am breitesten, 1.3 mal breiter als lang, im Vorderdrittel mit schwach gerundet verengten Seitenrändern, die vor der Hinterwinkelbasis leicht einge-

buchtet sind, so daß die Hinterwinkel schwach divergieren (Abb. 4). Die Punktur des Halsschildes leicht ungleichmäßig, seicht und einfach, die Punkte deutlich kleiner als auf dem Kopf; Punktabstände sind so groß wie oder größer als die Punktdurchmesser; im Basalteil sind die Punkte etwas kleiner und weitläufiger gestellt als auf der Scheibe und längs den Seitenrändern. Hinterwinkelkiel scharf und kurz, nur 1/3 so lang wie der Halsschild. Basalfurchen ein wenig kürzer als Abstand zwischen Furchen und Seitenrand. Propleuren dicht, fast gleichmäßig punktiert; die Punkte sind einfach und länglich. Prosternum sehr grob tief rundlich und einfach punktiert, die Punktabstände etwas kleiner als die Hälfte eines Punktdurchmessers.

Schildchen zungenförmig, flach, um 1/3 länger als breit.

Flügeldecken 3.7 mal länger als Halsschild und 2.7 mal so lang wie breit, bis zur Mitte parallelschief, von der Mitte zur Spitze allmählich verschmälert. Punktstreifen dünn, 2. Nahtstreifen undeutlich, seine Punkte oval, an der Spitze nicht größer als jene der Zwischenräume; in den mittleren und seitlichen Streifen sind die Punkte groß, grob und rundlich, viel größer als die Streifen selbst. Zwischenräume flach, fein spärlich punktiert.

Aedoeagus siehe Abb. 5.

Weibchen: stark gewölbt und plump gebaut. Fühler kurz, erreichen kaum die Halsschildhinterwinkel. Halsschild 1.1 mal breiter als lang, fast gleichmäßig dicht, aber nicht grob punktiert. Flügeldecken 3 mal so lang wie Halsschild und 2.4 mal länger als breit. Länge 17.4 mm, Breite in der Flügeldeckenmitte 5.0 mm.

Material: Holotypus ♂ und 10 Paratypen ♂♂, 23 - 29.04.1942, Usbekistan (Usbek SSR), Kaschka-Darjinskaja Gebiet, Ischkent (K.W.ARNOLDI); 1 Paratypus ♀ 05.1949, Umg. v. Kaschka-Darja (K.W.ARNOLDI). Diese neue Art steht *M. kirghizicus* DOLIN am nächsten, ist aber von dieser durch die Form der mittleren Fühlerglieder und Punktur des Kopfes und Halsschildes, sowie durch den Bau des Aedoeagus gut zu unterscheiden.

Dem berühmten sowjetischen Entomologen Prof. Dr. K.W.ARNOLDI gewidmet.

Melanotus bronsteinae sp.n.

Männchen: einfarbig gelbbraun bis dunkelbraun, manchmal Halsschild und Beine deutlich heller. Ober- und Unterseite kurz anliegend goldgelb behaart. Länge 11 - 13.5 mm, Breite im Vorderdrittel der Flügeldecken 3.0 - 3.5 mm.

Kopf flach, glänzend, tief grob, einfach, ungleichmäßig punktiert. Vorderrand der Stirn stumpf abgestutzt, in der Mitte leicht eingebuchtet (Abb. 6). Fühler lang, dünn, überragen um 2 Glieder die Halsschildhinterwinkel; 1. Glied kegelförmig, leicht abgeplattet, 1.6 - 1.7 mal so lang wie im verbreiterten Spitzendrittel breit; 2. Fühlerglied halbkugelig, nicht breiter als lang; 3. Glied konisch, um 1/3 länger als das 2. und 1.3 - 1.4 mal so lang wie an der Spitze breit; 4. Glied ausgedehnt dreieckig, 1.5 mal so lang wie an der Spitze breit, deutlich (um 1.15 mal) länger als 2. und 3. zusammen; 5. Glied kaum kürzer als das 4. und 6., vom 7. an werden die Glieder schmaler; 7. - 8. um 1.6 mal, 9. um 1.8 mal und 10. fast 2 mal so lang wie an der Spitze breit (Abb. 7). Halsschild trapezförmig, an der Basis um 1/3 breiter als am Vorderrand, mäßig gewölbt, glänzend; Seitenränder im Vorderdrittel schwach gerundet verengt, in der Hinterhälfte fast gerade oder vor der Hinterwinkelbasis leicht eingebuchtet, so daß die Hinterwinkel schwach divergieren (Abb. 8). Punktur fast gleichmäßig, einfach, Punktabstände so groß wie 0.5 - 1.0 Punktdurch-

messer, die Punkte längs des Seitenrandes länglich und dichter gestellt. Hinterwinkelkiele scharf aber sehr kurz, kaum 1/4 der Halsschildlänge erreichend. Basalfurchen kürzer als 1/2 des Abstandes bis zum Seitenrand. Propleuren glänzend, an der Spitze sehr dicht, an der Basis weitläufig strichartig punktiert. Prosternum mit dichter rundlicher grober Punktur bedeckt.

Schildchen zungenförmig, 1.7 mal länger als breit, mit feinem, kurzem, länglichem Kiel versehen, manchmal konkav und ohne Spur eines Kieles.

Flügeldecken vom Vorderdrittel nach hinten allmählich verengt, 3.6 mal so lang wie der Halsschild und 2.6 - 2.7 mal länger als breit. Punktstreifen deutlich, die Punkte in den Streifen 2 mal breiter als die Streifen selbst, Punktabstände halb so lang wie die Punkte. Zwischenräume flach, im Vorderteil fein runzelig punktiert und im hinteren Drittel fast glatt.

Aedoeagus siehe Abb. 9.

Weibchen unbekannt.

Material: Holotypus ♂ und Paratypus, 23.04.1948, Usbekistan, Nuratau-Gebirgskette. Naki-Saj (Z. G. BRONSTEIN); Paratypen: 13.04.1950, ebenda, Seiton (Z. G. BRONSTEIN); Paratypus ♂: UdSSR, Dzhisak Gebiet, umg. v. Galla Aral, 3.05.1964 (G. DAWLETSCHINA); Paratypus ♂ 1.05.1977, UdSSR, Dzhisak Gebiet, Saamin Gebirgskette, Umg. v. Karatasch (W. YANUSCHEW).

Diese neue Art widme ich ihrem Entdecker Dr. Z. G. BRONSTEIN.

Melanotus exularis sp. n.

Männchen: Einfarbig rotbraun oder gelblich rotbraun, glänzend, kurz anliegend gelbbraun behaart. Länge 8 - 9.2 mm, Breite in der Mitte der Flügeldecken 2.3 - 2.5 mm (Abb. 10).

Kopf flach, mäßig dicht aber einfach und tief punktiert, Punktabstände glänzend und so groß wie 0.5 - 1 Punktdurchmesser. Vorderrand der Stirn dreiflächig; Vorderfläche in der Mitte leicht eingebuchtet (Abb. 11). Fühler kurz, verfehlen die Halsschildhinterwinkel um die Länge des letzten Gliedes. 1. Fühlerglied zylindrisch, 2 mal so lang wie breit; 2. Glied kurz konisch, um 1.3 mal länger als breit; 3. Glied konisch, um 1/3 länger als das 2. und 1.5 mal so lang wie an der Spitze breit; 4. Glied fast um 1/3 kürzer als 2. und 3. zusammen; vom 4. Glied an sind die Glieder flach dreieckig, 4. - 9. 1.45 - 1.50 mal, 10. fast 2 mal so lang wie an der Spitze breit (Abb. 12).

Halsschild kaum breiter als lang, polsterförmig gewölbt, in der Mitte am breitesten, Seitenränder vor der Hinterwinkelbasis ausgeschweift, so daß die Hinterwinkel stark divergieren. Halsschildpunktur fein, einfach, die Punkte merklich kleiner als auf dem Kopf, Punktabstände entsprechen an der Seite 0.5 - 1, auf der Scheibe 1-2 Punktdurchmesser. Kiele der Hinterwinkel seitlich, scharf und kurz, kaum 1/5 der Halsschildlänge. Basalfurche kurz, nicht länger als die Hälfte ihrer Entfernung zum Seitenrand. Propleuren mit gröberer und dichter Punktur als auf der Dorsalfläche; die Punkte länglich; Punktabstände entsprechen 0.5 - 1 der Punktgröße. Prosternum grob, rundlich, tief einfach punktiert.

Schildchen zungenförmig, flach, fein punktiert, um 1.7 - 1.8 mal länger als breit.

Flügeldecken bis zum Hinterdrittel fast parallelseitig, 3.25 mal so lang wie Halsschild und um 2.6 mal länger als breit. Punktstreifen fein, die Punkte in den Streifen 2 mal breiter als die Streifen

selbst, die Punktabstände so lang wie oder länger als die Punkte. Zwischenräume flach, vorn deutlich runzelig, in der Hinterhälfte fast glatt und sehr fein weitläufig punktiert.

Aedoeagus (siehe Abb. 13).

Weibchen unbekannt.

Material: Holotypus ♂ und Paratypus ♂, 5 - 20.04.1983, Usbekistan, Buchara Gebiet, Bukantau-Gebigskette, Obuchan-Schlucht, am Licht (BLUMMER); 4 Paratypen ♂ & ♀, 8. 05. 1988, Kasachstan, Umg. v. Bakanas, in der Nähe Taspacha-Brunner, am Licht (S.MURSIN).

Melanotus paradoxus sp. n.

Männchen: Gelblichbraun, glänzend, Kopf und Flügeldeckenspitzen angedunkelt, Beine gelbbraun. Ober- und Unterseite kurz anliegend grau behaart. Länge 7.6 mm, Breite an der Flügeldeckenbasis 2.2 mm. Kopf schwach gewölbt mit großen, groben, flachen, genabelten Punkten versehen, die Punktabstände entsprechen 0.5 - 1.0 Punktdurchmessern. Vorderrand der Stirn leicht erhaben und breit gerundet (Abb. 14). Fühler überragen die Halsschildhinterwinkel um 1.5 Glieder. 1. Glied bohnenförmig, 1.7 mal so lang wie breit; 2. und 3. Glieder halbkugelig, 3. kaum länger als 2.; 4. Glied dreieckig, so lang wie 2. und 3. Glied zusammen, um 1.3 mal länger als an der Spitze breit; 5 - 7. Glied etwas kürzer als das 4.; 8. Glied in der Größe und Form dem 4. Glied gleich; 9. und 10. Glied merklich schmaler als 4., um 1.4 - 1.5 mal länger als an der Spitze breit (Abb. 15). Halsschild trapezförmig, mit fast geraden Seitenrändern, spiegelglänzend, sehr fein und ungleichmäßig punktiert. Die Punkte einfach, im Vorderteil nur kaum kleiner als jene des Kopfes, Punktabstände entsprechen 0.5 - 2 Punktdurchmessern, auf der Scheibe 1.5 - 2.5 Punktdurchmessern; im Basalteil sind die Punkte sehr klein und die Punktabstände erreichen 2 - 4 Punktdurchmesser. Seitenränder an der Hinterwinkelbasis konkav, die Winkel schwach divergierend, deren Spitze leicht nach innen gekrümmt. Hinterwinkelkiele scharf, kurz, nur 1/5 der Halsschildlänge. Basalfurchen 2 mal kürzer als ihre Entfernung zum Seitenrand (Abb. 16). Propleuren grob länglich punktiert, Prosternum stark längs der Mitte gewölbt, grob und tief punktiert.

Schildchen zungenförmig, 1.7 mal länger als breit, flach gewölbt, fein punktiert.

Flügeldecken um 3.4 mal länger als der Halsschild und 2.6 mal so lang als im Vorderdrittel breit, vom Vorderdrittel nach hinten allmählich verengt. Längsstreifen deutlich, die Punkte in den Streifen 2 mal breiter als die Streifen selbst, Punktabstände so groß wie oder etwas kleiner als die Punktgröße. Zwischenräume flach, dicht und fein runzelig punktiert.

Aedoeagus (Abb. 17).

Weibchen unbekannt.

Material: Holotypus ♂ 12. 05. 1965, Usbekistan, Kaschka-Darjinskaja Gebiet, Nischan-Bezirk, Umg. v. Dorf Sletisenj (Z. G. BRONSTEIN). Diese neue Art ist dem *M. piceus* MENETRIES. ähnlich, aber von diesem durch die Halsschildform, sowie auch durch die Punktur des Kopfes und Halsschilds und dem Bau des Aedoeagus sicher zu trennen.

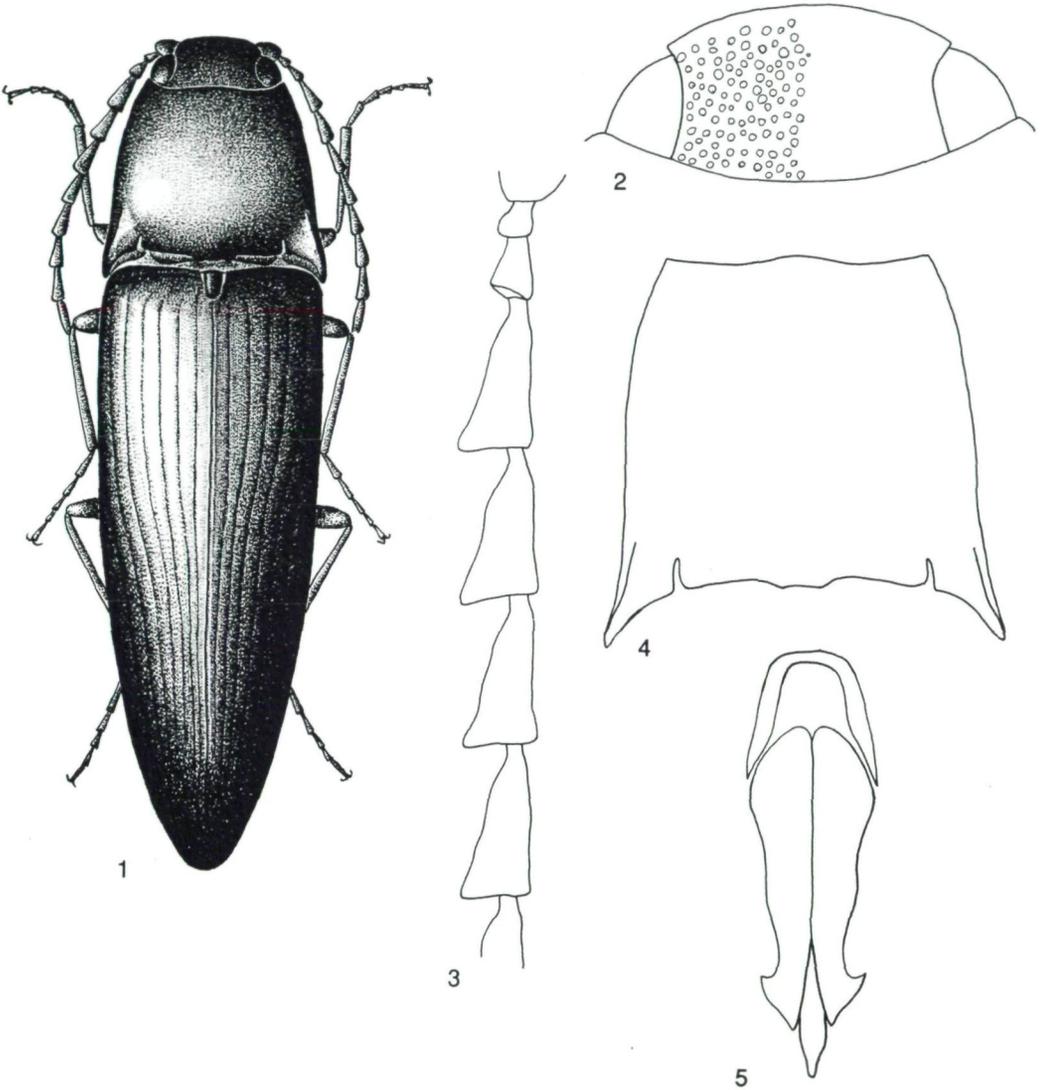


Abb. 1 - 5: *Melanotus arnoldii* sp. n., Holotypus, 1) Habitus, 2) Kopf, 3) Fühler (erste 7 Glieder), 4) Halsschild und 5) Aedoeagus.

Melanotus mursini sp. n.

Männchen: Rötlich braun, Flügeldecken dunkelbraun, Beine gelblich braun. Oberseite kurz gelblichgrau abstehtend, Unterseite anliegend behaart. Länge 11 mm, Breite im Vorderdrittel der Flügeldecken 3 mm. Kopf flach gewölbt, dicht grob ungleichmäßig punktiert, die Punkte teilweise pupilliert, die Punktabstände deutlich kleiner als die Hälfte der Punktdurchmesser. Vorder- rand der Stirn stark vorragend, leicht erhaben und gerundet (Abb. 18). Fühler lang, überragen die

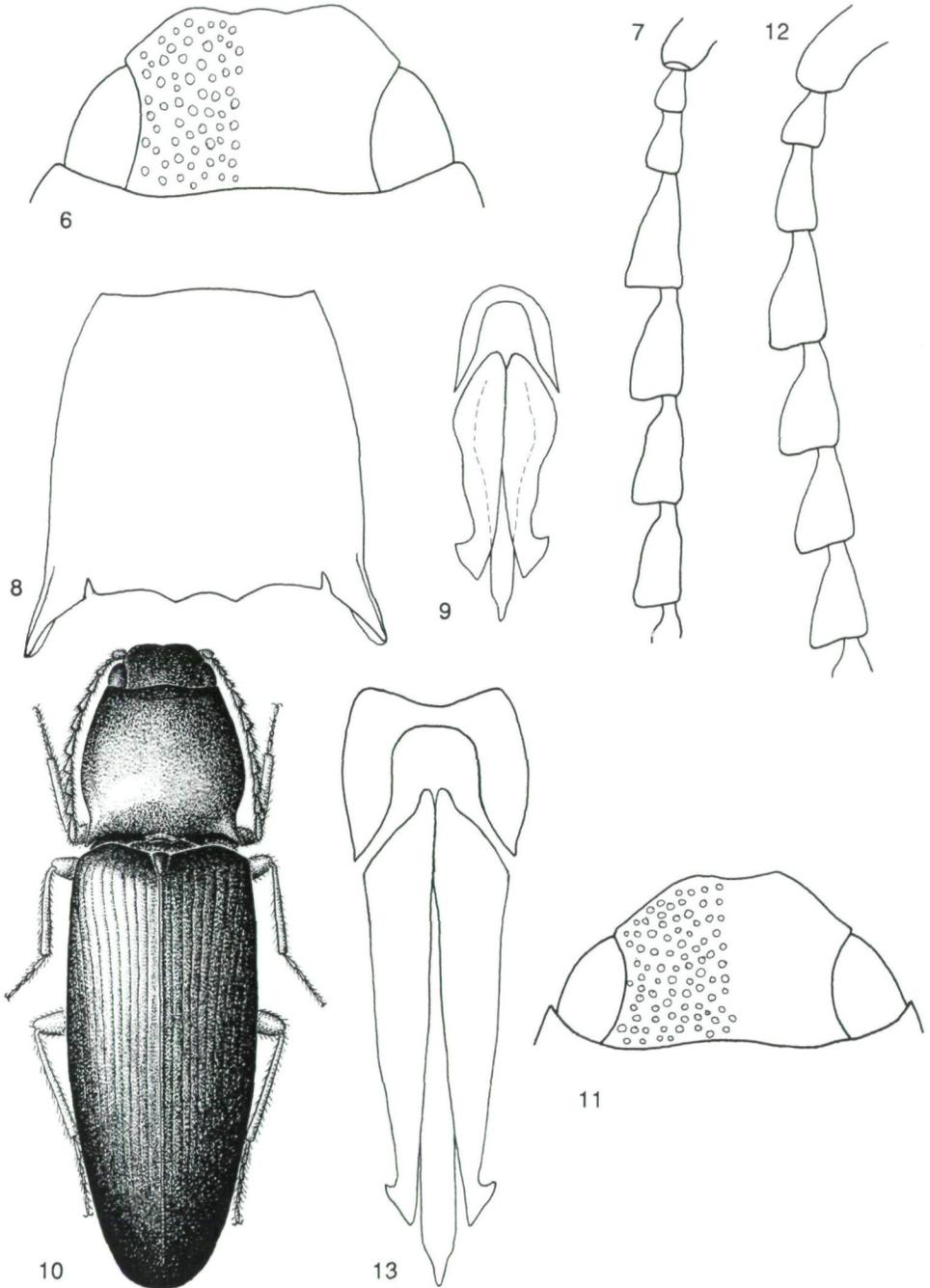


Abb. 6 - 9: *Melanotus bronsteiniae* sp. n., 6) Kopf, 7) Fühler 8) Halsschild, 9) Aedoeagus.
Abb. 10 - 13: *Melanotus exularis* sp. n., Holotypus, 10) Habitus, 11) Kopf, 12) Halsschild, 13) Aedoeagus.

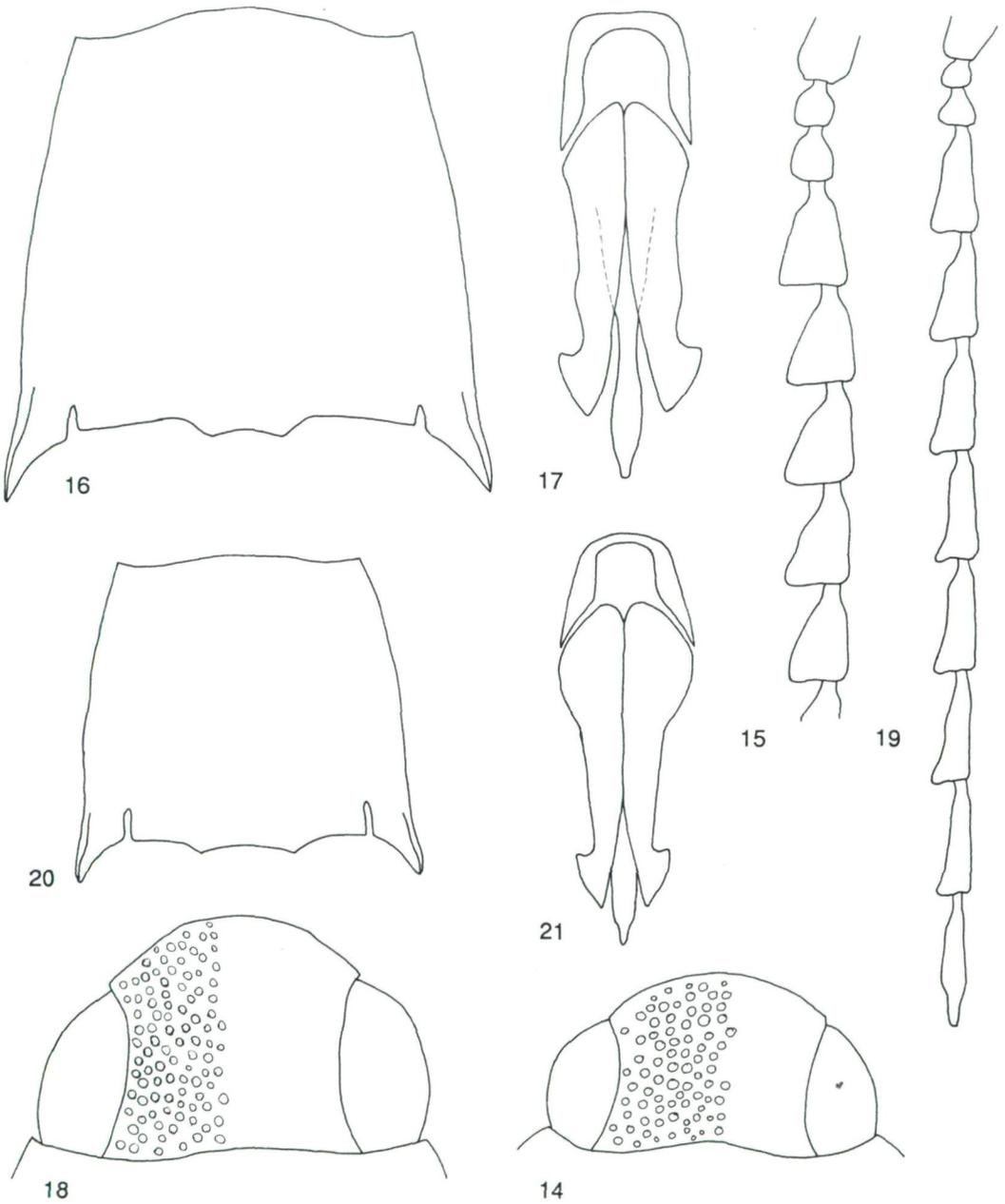


Abb. 14 - 17: *Melanotus paradoxus* sp. n.: 14) Kopf, 15) Fühler, 16) Halsschild, 17) Aedeagus.
Abb. 18 - 21: *Melanotus mursini* sp. n.: 18) Kopf, 19) Fühler, 20) Halsschild, 21) Aedeagus.

Halsschildhinterwinkel um 2.5 Glieder; 1. Fühlerglied länglich bohnenförmig, mehr als 2 mal so lang wie breit; 2. Glied etwas kürzer als lang; 3. kurz konisch, um 1.5 mal länger als das 2. Glied und kaum länger als seine Breite an der Spitze; 4. Glied ausgedehnt dreieckig, 2 mal so lang wie an der Spitze breit und 1.6 mal länger als 2. und 3. zusammen; 5. - 6. Glieder um 1.8 mal, 7. - 8. um 2 mal, 9. um 2.2 mal und 10. Glied um 2.4 mal länger als an der Spitze breit (Abb. 19). Halsschild trapezförmig, an der Basis am breitesten, um 1.25 mal breiter als lang, polsterförmig gewölbt, mit schwach konvexen Seitenrändern, die vor den Hinterwinkeln schwach eingebuchtet sind. Hinterwinkel fast gerade nach hinten gerichtet. Halsschildsscheibe dicht unregelmäßig, einfach punktiert, die Punktabstände entsprechen am Vorderrand 0.5 - 1.0 Punktdurchmesser, auf der Scheibe 1 - 2 Punktdurchmesser; an der Basis sind die Punkte deutlich kleiner und entsprechen 1 - 2.5 Punktdurchmessern. Längs des Seitenrandes sind die Punktabstände so groß wie der halbe Punktdurchmesser oder fast rippenförmig. Propleuren und Prosternum dicht und einfach punktiert, die Punkte der Propleuren länglich, im Hinterteil weitläufiger gestellt. Prosternalpunkt rundlich. Prosternalfortsatz sehr stark zum Körper geneigt.

Schildchen zungenförmig, 1.7 mal länger als breit.

Flügeldecken 3.3 mal länger als der Halsschild und 2.5 mal so lang wie im Vorderdrittel breit, vom Vorderdrittel zur Spitze hin allmählich verschmälert. Die Längstreifen dünn, die Punkte in den Streifen langoval und rundlich, tief. Zwischenräume flach, fein runzelig punktiert. Die Hintertarsen deutlich kürzer als die Schienen.

Aedoeagus siehe Abb. 21.

Weibchen unbekannt.

Material: Holotypus ♂, 25. 05. 1988, Kasachstan, Sarkand Gebiet, Vorgebirge (S. MURSIN) und 1 Paratypus ♂, undatiert, Umgebung von Sarkand (N. SKOPIN).

Ihrem Entdecker Dr. S. W. MURSIN gewidmet.

Zusammenfassung

Fünf neue Arten der Gattung *Melanotus* ESCHSCHOLTZ (Coleoptera: Elateridae) werden aus Zentralasien beschrieben: *M. arnoldii* n. sp., *M. bronsteinae* n. sp., *M. exularis* n. sp., *M. paradoxus* n. sp. und *M. mursini* n. sp.

Literatur

GURJEVA, E. L., 1966: Nekotorye certy fauny scelkunov (Coleoptera, Elateridae) Srednej Asii - Fauna i Zoogeografia nasekomych Srednej Asii - Duschanbe ("Donisch"), S. 140 - 145.

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. W. G. DOLIN, 252601 Kiew - 30, Lenin - Str. 15, Institut für Zoologie, Ukrainische Akademie der Wissenschaften.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [60 1990](#)

Autor(en)/Author(s): Dolin Vladimir Gdalich

Artikel/Article: [Neue Melanotus-Arten aus Zentralasien \(Coleoptera: Elateridae\).
117-124](#)